

II-2765 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Juli 1973

No. 1402/J

A n f r a g e  
-----

der Abgeordneten Dr. LEITNER, KOLLER, KERN  
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Aufrechterhaltung der österreichischen Eier-  
und Schlachtgeflügelproduktion

Die österreichischen Geflügelproduzenten insbesondere die Eierproduzenten befinden sich einer wirtschaftlich äußerst schwierigen Situation, welche die Aufrechterhaltung der inländischen Produktion für die Zukunft in Frage stellt. Ursache dieser Schwierigkeiten sind einerseits die stark steigenden Futtermittelpreise, andererseits die unveränderten Schwellenpreise für Geflügelprodukte beim Import seit Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Erhebung eines Importausgleiches bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Geflügelwirtschaft, die Erstattungsregelung der EWG und die Untätigkeit des zuständigen Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft.

Die Vertreter der österreichischen Geflügelwirtschaft haben am 25. Februar 1973 anlässlich einer Vorsprache beim Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Vorschläge zur Aufrechterhaltung einer österreichischen Geflügelproduktion überreicht. Seither muß festgestellt werden, daß trotz der Verschärfung der Situation von der Regierung immer noch geprüft wird und keine Einigung zwischen den Bundesministerien für Finanzen, Handel und Inneres mit dem Landwirtschaftsministerium erreicht werden konnte.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie der Meinung, daß der österreichische Konsument auf Dauer am preis- und qualitätsgünstigsten von der inländischen Eier- und Geflügelproduktion versorgt wird ?
- 2) Wenn nein, warum nicht ?
- 3) Wenn ja, welche Maßnahmen gedenken Sie zu veranlassen bzw. in der Regierung durchzusetzen, um die österreichische Geflügel- und Eierproduktion wirtschaftlich abzusichern ?
- 4) Welches Ergebnis brachte die Überprüfung der Produktionskostenberechnungen, welche die Vertreter der Geflügelwirtschaft im Februar 1973 vorgelegt haben ?
- 5) Haben Sie die von Ihnen anerkannten Produktionskosten als Grundlage für die Verhandlungen zur Anhebung der Schwellenpreise genommen ?
- 6) Wann wurden solche Verhandlungen (Datum) geführt und welche Haltung haben die Bundesminister für Finanzen, Handel und Inneres eingenommen, welche laut Gesetz eine Mitkompetenz haben ?
- 7) Dienen die anerkannten Produktionskosten als Grundlage bei der Preisfestsetzung der preisgeregelten Importeier ?
- 8) Hat das Bundesministerium rechtzeitig und wirksam Maßnahmen getroffen, damit in Österreich eine ausreichende Vorratshaltung der für die Veredelungswirtschaft unerläßlichen Futtermittel insbesondere der Eiweiße möglich ist ?